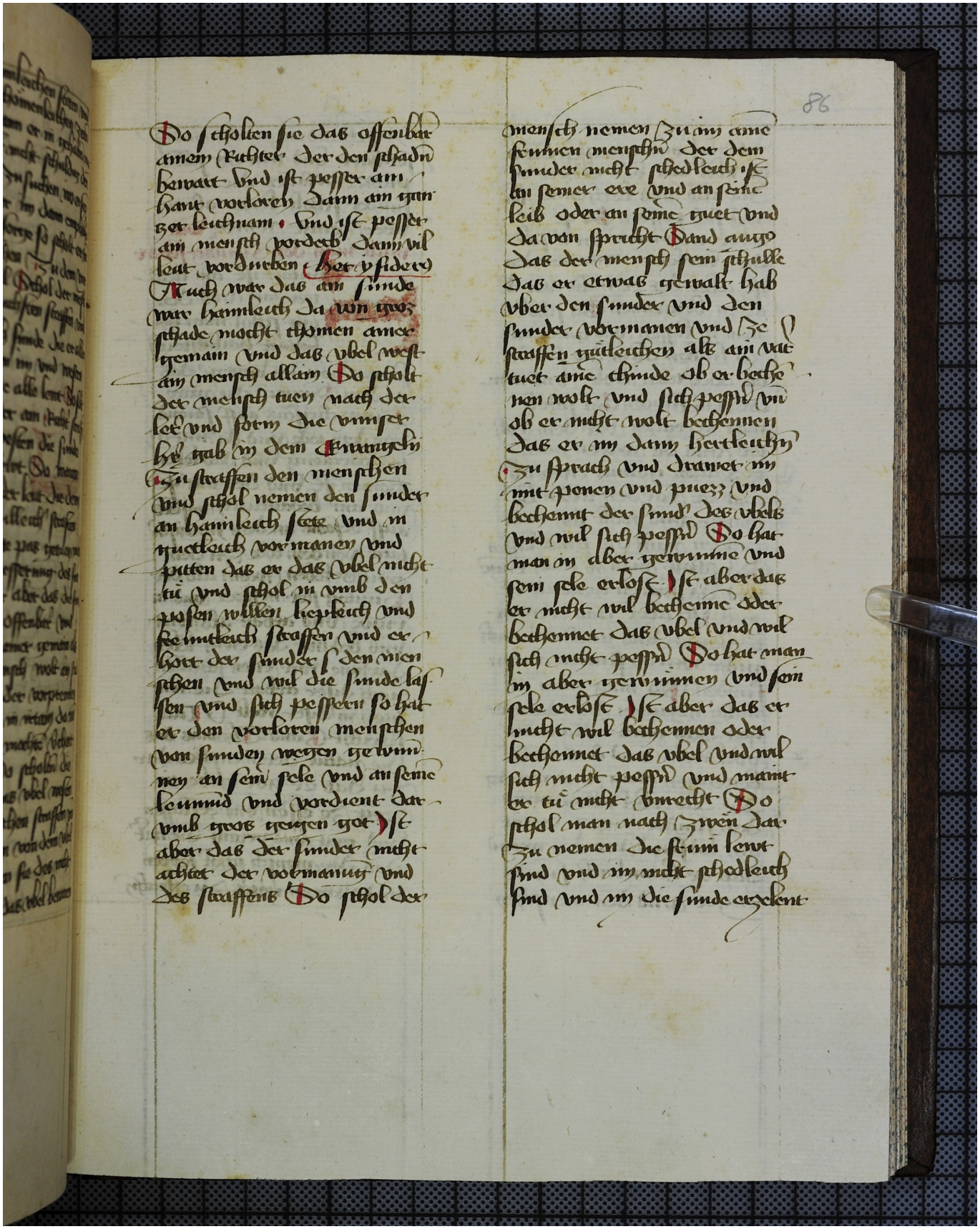
BRUDER BERTHOLD VON FREIBURG. VISIONES GEORGII

Niederösterreich (?), 1431 Seite 86r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



So scholten sie das offenbar
ainem richter der den schadn
bewart vnd ist pesser ain
hant vorloren dann ain gan
zer leichnam. vnd ist pesser
ain mensch vordeb dann vil
leut vordurben. Her ysidorus
Auch war das ain sunde
war haimleich da von groz
schade mocht chomen ainer
gemain vnd das vbel west
ain mensch allain So scholt
der mensch tuen nach der
lere vnd form die vnser
her gab in dem Ewangeli
Zu straffen den menschen
vnd schol nemen den sunder
an haimleich stete vnd in
guetleich vormanen vnd
pitten das er das vbel nicht
tu vnd schol in vmb den
posen willen liepleich vnd
freuntleich straffen vnd er
hort der sunder den men
schen vnd wil die sunde las
sen vnd sich pessern so hat
er den vorloren menschen
von sunden wegen gewun
nen an sein sele vnd an seine
leumund vnd vordient dar
vmb gros geigen got Ist
aber das der sunder nicht
achtet der vormanung vnd
des straffens So schol der
mensch nemen zu im ainen
frumen menschn der dem
sunder nicht schedleich ist
an seiner ere vnd an seine
leib oder an seine guet vnd
da von spricht Sand augo
das der mensch sein schulle
das er etwas gewalt hab
vber den sunder vnd den
sunder vormanen vnd ze
straffen gutleichen als ain vat
tuet ainen chinde ob er beche
nen wolt vnd sich pessern vn
ob er nicht wolt bechennen
das er im dann hertleichn
zu sprach vnd drawet im
mit penen vnd puezz vnd
bechennt der sunder des vbels
vnd wil sich pessern So hat
man in aber gewunne vnd
sein sele erlost Ist aber das
er nicht wil bechenne oder
bechennet das vbel vnd wil
sich nicht pessern So hat man
in aber gewunnen vnd sein
sele erlost Ist aber das er
nicht wil bechennen oder
bechennet das vbel vnd wil
sich nicht pessern vnd maint
er tu nicht vnrecht So
schol man nach zwen dar
zu nemen die frum lewt
sind vnd im nicht schedleich
sind vnd im die sunde erzelent